

ST.GALLER

HAUSEIGENTÜMER

HEV Kanton St.Gallen | HEV St.Gallen

Spezial:
Kantonale
Wahlen
2020

Die politischen Weichen für
das Haus- und Grundeigentum
stellen!

Seite 5

Kantonale Wahlen 2020

Seite 6

Renovation mit viel Liebe
und Eigenarbeit

Seite 14

Duschen mit Komfort
und Eleganz

Seite 36



DIE Nr. 1 FÜR EIGENTUM



Mein Haus, mein Zuhause

Renovation mit viel Liebe und Eigenarbeit

Das Chalet «Rosenheim» liegt an exponierter Lage mitten in Altstätten im St.Galler Rheintal. Dank seiner architektonischen Qualität – sein Stil nennt sich «Schweizerhäuschen» oder «Schweizer Holzstil» – und der besonderen Lage im Ortsbild gilt es als schützenswert. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die grosszügige Villa Stadler mit ihrem historischen Garten. Roger Graf, Architekt in Altstätten, wohnt in der Nähe.

Das in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts erbaute Haus war ihm seit längerem aufgefallen und so erkundigte er sich beim früheren Besitzer, ob es zu verkaufen sei. Roger Graf kaufte das Haus nicht, dafür machte er bei einem Nachessen bei Freunden Paul Müller (36 Jahre) und seine Frau Linda (33 Jahre) auf das Haus aufmerksam. Sie haben sich sofort in das Chalet verliebt, von der ersten Besichtigung bis zum Hauskauf vergingen keine drei Monate. Die Rheintaler sind ein modernes Paar, das sich die Familienarbeit aufteilt. Linda arbeitet zu 60% als Sozialarbeiterin und Paul ebenfalls zu 60% als Steinmetz. Das Paar hatte damals ein Kind, Oskar (heute 3 Jahre alt).

Charme zurückgeben

Das Haus verfügt über drei Stockwerke, jedes Stockwerk wurde früher als separate Wohnung genutzt. Familie Müller sanierte zuerst die oberste Wohnung in Eigenregie. Die kleine Wohnung wurde für die eineinhalbjährige Umbauzeit das Zuhause der damals noch dreiköpfigen Familie. Zusammen mit ihrem Architekten, Roger Graf, entschied das Paar, dem Chalet seinen ursprünglichen Glanz wiederzugeben. Auf eine Aussenrenovation wurde verzichtet, da der Zustand der Aussenfassade noch gut genug

war. Der frühere Besitzer wollte innen viel herausreissen, die Holzwände waren teilweise schon mit Spray markiert. Frühere Sanierungen erfolgten mit günstigen, teilweise nicht zum Altbau passenden Materialien. Den neuen Eigentümern war es ein grosses Anliegen, den ursprünglichen Charme des Hauses wiederherzustellen sowie hochwertige Materialien zu verwenden.

Viel, viel Arbeit

Paul Müller, ein handwerkliches Multitalent, hat einen grossen Teil der Renovation selbst gemacht. Nach der Arbeit sei er teilweise bis 2 Uhr morgens am renovieren gewesen. Ausser bei den Elektro- und Schreinerarbeiten hat er überall selbst renoviert. Als in dieser Zeit auch noch das vierte Familienmitglied, Luisa, zur Welt kam, wurde es nochmals enger in der kleinen Wohnung. «Eine sehr anstrengende Zeit für uns alle. Es hat sich jedoch gelohnt», meint Paul Müller. Im Frühjahr 2019 konnte die Familie in den frisch renovierten Teil ziehen. Der Architekt schwärmt von seinen Bauherren: «Es war eine sehr bereichernde Zusammenarbeit. Zu beobachten, wie Paul mit soviel Liebe, Geduld und Detailtreue selbst Hand angelegt hat, hat mich tief beeindruckt. Es sind wirklich die richtigen Leute für dieses Bijou.»



Factbox

Architekt Roger Graf Architekt FH, Flurstrasse 14, 9450 Altstätten

Baukosten (BKP 1-9) 220 000 CHF exkl. Eigenleistung

Baujahr Denkmalgeschützter Bau Umbau/Renovation 2018
Baujahr nach 1900 (genaues Baujahr ist nicht bekannt)

Wohnnutzfläche 180 m²

Bauweise Wandaufbau: Bestand / Dachaufbau: Bestand
Nachdämmung der Keller- und Estrichdecke

Ausführung Baumeisterarbeiten: Eigenleistung
Zimmerarbeiten: Sutter Schreinermontagen GmbH, Altstätten
Elektroinstallationen: NSG Elektro, Balgach
Beleuchtungskörper: Königs GmbH / Sammlerstücke
Heizungs-/Sanitärinstallationen: Hartmeyer AG, Altstätten
Bodenbeläge Holz: Sutter Schreinermontagen GmbH, Altstätten
Bodenbeläge Stein: Eigenleistung
Chromstahlküche: Occasion / Eigenleistung
Küchenschränke aus MDF: Sutter Schreinermontagen GmbH, Altstätten
Malerarbeiten: Eigenleistung
Kachelofen Instandstellung: Eigenleistung



Zwei Highlights

Für Linda Müller ist das Bad im 1. Stock das Schönste im Haus. Ihr Mann hat dieses komplett in Eigenarbeit saniert. Hier kam seine Leidenschaft zum Stein zum Tragen. Der Boden- und Wandbelag im Bad wurde mit Sandstein verkleidet, woraus eine ungewöhnliche Optik entstand. Passend zum Stein wurde die Farbgebung der Wände gewählt. «Die Kinder können sogar den Stein anmalen, das macht nichts, denn dies geht wieder von alleine weg», erzählt Linda begeistert.

Für Paul Müller, der sehr gerne kocht, ist die Küche das Highlight des Hauses. Die Gastro-Chromstahlküche stammt aus einem Pfadiheim, das eine neue Küche erhielt. So war Familie Müller in Besitz einer Küche, bevor sie ein Haus hatten. Die Küche passt perfekt ins Haus und kam dorthin wo früher Küche und Bad war. Den Terazzo-Boden, der viele Risse und Löcher aufwies, hat Paul Müller ebenfalls repariert, abgeschliffen und geölt, so dass er jetzt wieder wie neu aussieht. Je länger man sich im Haus aufhält, desto mehr fallen liebevolle Details auf. Auch die Heizkörper strahlen einen ursprünglichen Charme aus. Nicht originale Heizkörper wurden ersetzt und mit grossem Aufwand gesucht. Gefunden hat man diese zum Teil in der Denkmalstiftung Thurgau. So hat das Haus sein harmonisches Ganzes wiedererhalten.



Text: Sarah Peter Vogt, intu consulting & coaching
Fotos: Joshua Loher, atelier loher gmbh



Mein Haus, Mein Zuhause: Jetzt bewerben!

Mitglieder erhalten die Möglichkeit, dass sie ihr Haus oder ihre Wohnung im Heft präsentieren. Gesucht sind besondere Häuser oder Liegenschaften. Die Besonderheit kann einen Bezug haben zu Tierhaltung (Pferde, Hühner, Enten etc.), Wellness (Sauna, Schwimmbad, Badezuber mit Holzheizung etc.), Energieversorgung (Solar, Wasserkraft, Wind usw.), Design und Architektur (spezielle Baustile), Materialien (Erdhäuser, Häuser aus Recycling-Material), Kleinsthäuser (Mini-Häuser, Container-Häuser etc.). Ein Team besucht Ihr Haus und schreibt eine Geschichte, Ihr Zuhause stellt das Titelbild der jeweiligen Ausgabe.

Bewerbungen mit Foto richten Sie bitte an remo.daguati@hev-sg.ch